

**ERFAHREN**LEBENSÄÄUME
PFLANZEN
TIERE**WALDRAND**

Artenreicher Lebensraum

LEBENSRAUM WALD

Blühender Waldrand

Ein besonderer Lebensraum, den man als solchen oft nicht bewusst wahrnimmt, ist der Waldrand. Dieser ist mehr als die Grenze zwischen Wald und Umland. Hier kommen so viele verschiedene Arten vor (mehr als im Wald selbst), dass man sogar vom „Randeffekt“ spricht.

Ein Grund dafür sind die vielfältigen Strukturen im Übergangsbereich zwischen Wiese oder Weg und dem eigentlichen Wald, die vielen unterschiedlichen Lebewesen ein Zuhause bieten.

Ein Waldrand unterteilt sich in mehrere Bereiche: Den ersten Bereich bildet der „Krautsaum“ aus Gräsern und Wiesenblumen sowie dichteren Beständen von Brennnesseln und Brombeeren. Hier findet man manchmal auch sumpfige Flächen, Gräben oder Lacken. Im Anschluss an den Krautsaum folgt der „Strauchgürtel“, der sich aus jungen Bäumen und Sträuchern zusammensetzt. Letztere tragen oft Beerenfrüchte und Dornen. An den Strauchgürtel schließt noch der „Waldmantel“ an, der aus den Randbäumen des Waldes besteht. Ihre Kronen erhalten mehr Licht als die der Bäume im Waldinneren, weshalb die Äste bis in die unteren Stammbereiche reichen.

Waldländer mit ihren blickdichten Dornenhecken sind ein beliebtes Rückzugsgebiet für die heimischen Säugetiere und ein idealer Brutplatz für Vögel. Besonders am frühen Morgen findet sich eine große Zahl an Vögeln ein, um die wärmenden Sonnenstrahlen zu genießen oder nach Beute Ausschau zu halten, wie der Pirol, die Gartengrasmücke oder die Misteldrossel. Manche von ihnen haben sich ganz auf das Leben am Waldrand spezialisiert, so etwa die Goldammer, der Neuntöter und die Turteltaube. Auch Schlangen, die im Wienerwald übrigens alle harmlos sind, Eidechsen, und verschiedene Insekten wie Wildbienen, Ameisen und Schmetterlinge schätzen diesen Lebensraum sehr.

Achten Sie am Weg auch auf die unterschiedlichen blühenden und fruchtenden Pflanzen. Sie sind Nahrungsspender für zahlreiche Tiere: Brombeere, Goldrute, Haselnuss, Hartriegel, Himbeere, Holunder, Hopfen, Schneeball, Weideröschchen und viele mehr.

Quelle: Romano Costa. 2001. Waldrand: Lebensraum voller Überraschungen. Faktenblatt 7 (1).

Link: www.waldwissen.net